

# NORDISCHER FILMKLUB

im Felleshus der Nordischen Botschaften  
Rauchstr. 1 | 10787 Berlin

[Bus 100, 200, 106, 187 Nordische Botschaften]

Veranstalter: Kulturhus Berlin e.V. und Königlich Dänische Botschaft, Botschaft von Finnland,  
Botschaft der Republik Island, Königlich Norwegische Botschaft, Schwedische Botschaft

2013/2014

© Ulrike Schulz

## WILLKOMMEN IM NORDISCHEN FILMKLUB 2013/2014!

In Skandinavien feierten viele dieser Filme bereits große Erfolge – bisweilen sogar international und mehrfach prämiert. Nun bringt der NORDISCHE FILMKLUB sie nach Berlin und lässt auch in diesem Jahr wieder das Publikum hier an der außerordentlich schönen, nordischen Filmkultur teilhaben. Dokumentarfilme wie *Searching for Sugar Man* oder *Mysteriet Holst* – Filme über überraschend große Menschen, die einen fesseln und begeistern – erhalten diesmal einen besonderen Stellenwert. Aber auch der uns so gut bekannte nordische, mitunter schwarze Humor und herzerwärmende Emotionen dürfen nicht fehlen. So ist mit Filmen wie *Hvid nat* aus Dänemark oder dem isländische Film *Eldfall* für jeden Geschmack etwas dabei. Mika Kaurismäkis Meisterwerk *Tie pohjoiseen* feiert im Januar seine deutsche Premiere im NORDISCHEN FILMKLUB und im Rahmen von „MUNCH – 150 Jahre“ bieten wir ein SPEZIAL zu Ehren des norwegischen Ausnahme-Künstlers an. Auch in diesem Jahr lädt der NORDISCHE FILMKLUB wieder zum Lachen, Weinen, Mitfiebern, Hoffen und Träumen ein. Freuen Sie sich auf die neue Saison, auf neues Kino aus dem Norden!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Nordische Filmklub ist eine Veranstaltungsreihe des Kulturhus Berlin e.V. in Kooperation mit den Nordischen Botschaften in Berlin. Die Details finden Sie unten. Foto: Bovbjerg Fyr (DK)

### Mysteriet Holst

09.10.2013  
19:00

NO 2013 | R Stian Trovik | 58 Min. | OmeU  
Dokumentarfilm

Kai Holst – einer der wichtigsten Männer im norwegischen Widerstand im Zweiten Weltkrieg – starb am 27. Juni 1945 unter äußerst mysteriösen Umständen in Stockholm. Seine tatsächliche Todesursache ist immer noch ungewiß: War sein Tod wirklich ein Suizid oder wurde Holst ermordet? Die fesselnde Dokumentation zeichnet den letzten Lebenstag des Mannes nach, der eine Schlüsselfigur des norwegischen Widerstands war. Knapp 70 Jahre nach seinem Tod können nun erstmals geheime Akten eingesehen werden und damit kommen einige Ungereimtheiten ans Tageslicht. Zuschauerrekord im norwegischen und schwedischen Fernsehen.

### Die Akte Zarah Leander

### SPEZIAL

18.10.2013  
19:00  
[Freitag!]

DE 2013 | R S. Dobmeier, T. Striegnitz | 52 Min. | Deutsch  
Dokumentarfilm mit Jutta Jacobi, Georg Seeblen,  
Richard Rosengren, Tiina Rosenberg, Paul Seiler, Dr.  
Martin Lücke . Im Anschluß Podiumsgespräch

Zarah Leander – geliebt und verehrt von den Nazis, war sie eine der größten und berühmtesten Schauspielerinnen und Sängerinnen des Dritten Reiches. Doch es gab auch kritische Stimmen aus ihrer Heimat Schweden, die behaupteten, sie wäre eine russische Spionin. Sie selbst bezeichnete sich immer als unpolitisch. Wer war Zarah Leander (\*1907 in Karlstad, †1981 in Stockholm) wirklich? Sechs Experten zeichnen in dieser spannenden Dokumentation ein höchst widersprüchliches Bild der „Nazi-Diva“ und enthüllen bisher unveröffentlichtes Archivmaterial. Ein SPEZIAL der Schwedischen Botschaft und des NORDISCHEN FILMKLUB in Zusammenarbeit mit gebroeder beetz filmproduktion. Eine Koproduktion mit RBB, NDR & SVT in Zusammenarbeit mit ARTE, gefördert von MDM & MEDIA.

### Hvid nat

### White night

30.10.2013  
19:00

DK 2007 | R Jannik Johansen | 90 Min. | OmeU  
Lars Brygmann, Rikke Louise Andersson, Morten  
Grunwald, Anne Sofie Byder, Nicolas Bro

Erfolgreich und eiskalt, selbstsicher und überlegen. Als cleverer Immobilienmakler hat Ulrich Geld und damit alles und jeden im Griff. Nach einem guten Geschäft zieht er mit seinen Kollegen um die Häuser und verliert beim gemütlichen Feierabendbier in einer Bar plötzlich die Kontrolle. Er legt sich mit Allan an, ein Trinker, Verlierer, Nichtsnutz, der unglücklich fällt und stirbt, Frau und zwei Kinder hinterläßt. Eine Nacht, die alles ändert. Anders Thomas Jensen (*Adams Äpfel*) schrieb gemeinsam mit dem Regisseur Jannik Johansen das Drehbuch für diesen in jeder Hinsicht glücklichmachenden Film aus Dänemark. Lars Brygmann und Morten Grunwald, bekannt als Benny der *Olsen-Bande*, wurden für ihre brillante Darstellung in diesem Film mit dem Bodil der Dänischen Filmakademie ausgezeichnet.

### Små citroner gula

### Love and Lemons

13.11.2013  
19:00

SE 2013 | R Teresa Fabik | 99 Min. | OmeU  
Rakel Wärmländer, Josefín Bornebusch, Sverrir  
Gudnason, Eric Ericson

Mit einem Job in einem noblen Stockholmer Restaurant und einem Rockstar als Freund geht es Agnes richtig gut. Bis sie gefeuert und kurz darauf auch noch für eine andere verlassen wird. Ab jetzt ist nichts mehr, wie es war. Zufall, Ironie des Schicksals? Oder eine Chance? Agnes beschließt, ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen und macht als Köchin ein eigenes Restaurant auf. Ein waghalsiges Projekt, das schon bald immer mehr ökonomische Probleme mit sich bringt. Denn das Geschäft läuft schlecht. Agnes versucht ihren Nachbarn, einen berühmten Restaurantkritiker, dazu zu bringen, eine gute Kritik zu schreiben. Eigentlich ein toller Plan. Die warmherzige Komödie zog 2013 Tausende Schweden ins Kino. Kajsa Ingemarssons Romanvorlage war 2005 das meistverkaufte Buch in Schweden.

**DER NORDISCHE FILMKLUB** ist eine Veranstaltungsreihe des Kulturhus Berlin e.V. in Kooperation mit den Nordischen Botschaften. Mitgliedschaften im Nordischen Filmklub können vor Ort erworben werden. Der Beitrag für einen Filmabend beträgt 5,-/ erm. 3,- EUR, zwei Filmabende erhalten Sie für 6,-/ erm. 5,- EUR, der Beitrag für drei Monate beträgt 13,-/ erm. 12,- EUR. Das Programm und die Konditionen finden Sie unter [www.kulturhusberlin.de](http://www.kulturhusberlin.de) oder vor Ort.



**DAS KULTURHUS BERLIN. ZENTRUM FÜR NORDEUROPEISCHE KULTUR UND WISSENSCHAFT e.V.** wurde 2003 gegründet. Der Verein dient dem Austausch und der Förderung von Kultur, Wissenschaft und Bildung in Deutschland und Nordeuropa. Das Kulturhus Berlin ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Arbeit nicht nur von dem Engagement seiner Mitglieder lebt, sondern auch von der Unterstützung durch Förderer und Freunde. Deshalb existiert seit 2004 der Förderverein des Kulturhus Berlin e.V. Er verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und dient der finanziellen Unterstützung der Tätigkeit des Kulturhus Berlin. Die Mitgliedschaft im Förderverein steht allen Interessierten offen.

**FÖRDERMITGLIEDER HABEN FREIEN EINTRITT ZU UNSEREN FILMKLUB-VERANSTALTUNGEN!** Bitte reservieren Sie Ihren Platz telefonisch unter 030/2093 4952 oder per Mail [film@kulturhus-berlin.de](mailto:film@kulturhus-berlin.de). Die Mitglieder des Fördervereins beziehen unseren Newsletter, der Sie über die laufenden Aktivitäten des Kulturhus Berlin und weitere nordeuropäische Termine in Berlin informiert. Alle Termine werden im Newsletter und auf der Website [www.kulturhusberlin.de](http://www.kulturhusberlin.de) angekündigt.

Programm: Constanze Gestrich, Stefanie von der Lippe, Ulrike Schulz (Redaktion/Programmleitung) | Mitarbeit: Tanya Heyer, Ina Juckel, Rahel Schöppenthau | Redaktionsschluss: 29.07.2013 | Änderungen vorb. | Gestaltung: Kulturhus Berlin

**Á annan veg****Either Way****27.11.2013**  
**19:00**IS 2011 | R Hafsteinn G. Sigurðsson | 84 Min. | OmeU  
Sveinn Ólafur Gunnarsson, Hilmar Guðjónsson**Let the Scream be Heard****SPEZIAL****11.12.2013**  
**19:00**NO 2013 | R Dheeraj Akolkar | 58 Min. | OmU  
Dokumentarfilm und Vortrag**Tie pohjoiseen****Road North****08.01.2014**  
**19:00**FI 2012 | R Mika Kaurismäki | 110 Min. | OmeU  
Vesa-Matti Loiri, Samuli Edelmann, Peter Franzén,  
Mari Perankoski, Eila Roine, Irina Björklund**Som du ser meg****I Belong****23.01.2014**  
**19:00****[Donnerstag!]**NO 2012 | R Dag Johan Haugerud | 118 Min. | OmU  
Laila Goody, Ragnhild Hilt, Andrea Bræin Hovig, Anne  
Marit Jacobsen, Ane Dahl Torp, Henriette Steenstrup**Searching for Sugar Man****05.02.2014**  
**19:00**SE/UK 2012 | R Mailik Bendjellou | 86 Min. | EmdU  
Dokumentarfilm**Eldfall****Volcano****19.02.2014**  
**19:00**IS 2011 | R Rúnar Rúnarsson | 95 Min. | OmeU  
Theódór Júlíússon, Margrét Helga Jóhannsdóttir,  
Þorsteinn Bachmann, Elma Lís Gunnarsdóttir**Ambassadøren****The Ambassador****19.03.2014**  
**19:00**DK 2011 | R Mads Brügger | 93 Min. | OmeU  
Dokumentarfilm

Im abgelegenen Norden Islands der 1980er Jahre ziehen zwei Männer im Auftrag der Straßenverwaltung über die endlosen Straßen, um Fahrbahnmarkierungen auf den sich zum Horizont windenden Asphalt zu malen. Finnbogi hat Freddi diesen aufregenden Job besorgt. Ein Sommer ohne Frauen, ohne Party, zwei einsame Männer, isoliert in karger Landschaft und nur ab und zu kommt ein Trucker vorbei. International mehrfach preisgekröntes Kino aus Island.

150 Jahre Edvard Munch. Norwegen feiert den weltberühmten Maler. Und wir feiern ihn auch bei uns in Berlin. Hier hatte Munch zeitweise gelebt, gearbeitet, hier entstand „Der Schrei“. Und 1892 sorgte der Norweger in der Berliner Secession immerhin für einen echten Skandal. Um diesen Wegbereiter der Moderne geht es in dem Spezial von KULTURHUS BERLIN und Königlich Norwegischer Botschaft im Rahmen der Feiern zu Munch am Vorabend seines 150. Geburtstages. Jan Erik Holst vom Norwegischen Filminstitut stellt in seinem Vortrag Edvard Munch anhand ausgewählter biografischer Filme vor. In Dheeraj Akolkars neuem Dokumentarfilm *Let the Scream be Heard* beleuchten Experten und zeitgenössische Künstler Einfluss und Geist von Munch und dessen anhaltende Bedeutung.

Timo Porala, ein hochgeschätzter, arbeitsbesessener, vielbeschäftigter und über alles disziplinierter Konzertpianist in Helsinki. Das ständig klingelnde Mobiltelefon ist seit langem sein bester Freund. Als eines Tages ein älterer Mann vor Timos Wohnungstür sitzt, weiß er zunächst nicht, wen genau er da vor sich hat. Es ist Leo, ein unkonventioneller, lebensfroher, etwas übergewichtiger Herumtreiber. Und: Timos Vater. Von dessen Existenz hatte Timo bislang nichts gewußt. In den letzten 35 Jahren hatte Leo nichts von sich hören lassen. Nun ist er da, um seinen Sohn in ein geheimnisvolles Erbe einzuweihe. Doch dazu bedarf es einer gemeinsamen Autoreise von Helsinki gen Norden, zum Polarkreis. Ein praller *road movie* mit guter Musik, einem alten Auto und Vater und Sohn, die die Welt erobern. Mika Kaurismäkis neuester Film war einer der großen Kinoerfolge in Finnland 2012 und ist im NORDISCHEN FILMKLUB als Premiere zu sehen.

Eine Krankenschwester gerät auf der Arbeit in einen Streit, weil sie immer anfängt Englisch zu sprechen, wenn sie nervös ist. Eine Übersetzerin wird von ihrer Verlegerin überredet, ein Buch zu übersetzen, an das sie nicht glaubt. Und eine ältere Mutter und ihre Tochter fühlen sich vom eine Million Kronen umfassenden Erbangebot reicher Verwandter gedemütigt. In drei sensibel erzählten Alltagskonflikten beleuchtet die norwegische Tragikomödie, was passiert, wenn Menschen sich nicht so verhalten, wie wir es erwarten, und wie schnell wir unsere Integrität verlieren können.

Mit *Searching for Sugar Man* gewann Schweden 2013 einen OSCAR für den besten Dokumentarfilm: Es ist die Geschichte von Sixto Rodríguez. Während er auf dem Bau arbeitet, weil er mit seiner Musik kein Geld verdient, sind die Lieder des Folksängers aus Detroit in Afrika Hymnen. In den USA verkannt, avanciert seine Musik vor allem in Südafrika zum Symbol für den Kampf gegen die Apartheid. Der schwedische Dokumentarfilmregisseur Malik Bendjelloul beschreibt in seinem Film die Suche der zwei Südafrikaner Stephen und Craig, die Ende der 1990er Jahre den Gerüchten um den Bühnenselbstmord ihres großen Idols Sixto Rodríguez nachgehen. Ein fesselnder, emotionaler und mit großartiger Musik unterlegter Dokumentarfilm, der auf mehreren internationalen Festivals ausgezeichnet wurde.

Hannes ist 67 und geht in Pension. Angesichts der Leere, die ihn ohne die Arbeit in seinem Leben erwartet, will er sich zunächst umbringen, entscheidet sich dann aber doch dagegen. Er versucht sich mit Angeln abzulenken. Aber als das Boot fast untergeht, entschließt er sich, die entfremdete Beziehung zu seiner Frau Anna wiederzubeleben. Das gelingt, doch ist das Glück nur von kurzer Dauer: Anna erleidet einen schweren Infarkt, der sie nahezu klinisch tot ans Bett fesselt. Hannes beschließt sehr zum Missfallen seiner Kinder, seine Frau mit nach Hause zu nehmen und sie rund um die Uhr zu pflegen. Das starke, emotionale Drama lief erfolgreich auf vielen Festivals rund um den Globus und erhielt in Cannes *standing ovations*.

„Guerilla-Kino“ aus Dänemark: Getarnt als dekadenter, liberianischer Diplomat im weißen Anzug landet der dänische Journalist Mads Brügger in der Zentralafrikanischen Republik, wo er als „Mr. Cortzen“ vorgibt, eine Fabrik aufzubauen und Arbeitsplätze für die Menschen vor Ort schaffen zu wollen. Eigentlich will er den Zugang zu den enormen Diamantenvorkommen des maroden afrikanischen Staates, und zwar mit gekauftem Diplomatenpass, „Briefumschlägen voller Freude“ und versteckten Kameras. Beim Versuch, Korruption und Mechanismen im Geschäft mit diplomatischen Titeln und Blutdiamanten aufzudecken, zieht der Däne alle Register der postkolonialen Ausbeutungsökonomie und riskiert dabei Kopf und Kragen.

Das KULTURHUS BERLIN dankt den Nordischen Botschaften in Berlin für ihre Unterstützung! Wir danken dem Dänischen Filminstitut DFI, dem Norwegischen Filminstitut NFI, dem Isländischen Filminstitut IFC, dem Finnischen Filminstitut SES sowie dem Norwegischen Fernsehen NRK, außerdem Norsk Film Distribusjon (NO), Tre Vänner (SE), Ekkofilm (NO), Rapid Eye Movies (DE) und MariannaFilms (FI).